

Daniel Ewinger
geb. 1986 in Kandel (Rheinland-Pfalz)

studiert an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Malerei seit 2013. Mit Öl- und Lackfarben auf Leinwand behandelt er zwischenmenschliche Themen und verwendet Körper als seine Motive. Beides stellt er in den großen Kontext von Klasse, Zeitgeschichte und politischem Geschehen. Die Arbeiten verzichten auf Anspielungen, um in keine einseitige Richtung zu lenken. Er interessiert sich für politisch und gesellschaftlich motivierte Kunst und befasst sich mit der Fragestellung, inwieweit die Offenheit von Kunst unter Umständen zur Bedeutungslosigkeit führt.



Maria Naidyonova
geb. 1985 in Kiew, Ukraine

studiert an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Freie Kunst / Malerei im neunten Semester. Der menschliche Körper ist für sie ein Instrument für Expression. Jeder Körper hat seinen individuellen Bau und eine einmalige Plastik, welche entsprechende Assoziationen auslösen können. Durch seine Plastik kann sowohl der innerliche Zustand sowie der Geist des Menschen wiedergegeben werden.



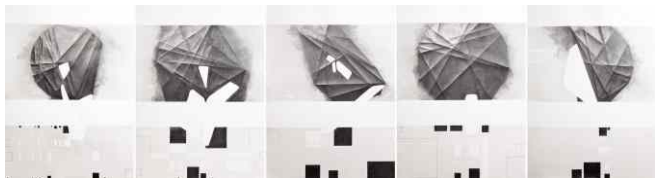
Rene Brodrecht
geb. 1984 in Iserlohn (Nordrhein-Westfalen)

studiert Szenografie im dritten Semester an der Filmuniversität Babelsberg in Potsdam. Seine Aquarelle befassen sich mit der georgischen Hauptstadt Tiflis und mit dem architektonischen Alltags-Zustand in einer Gesellschaft am Rande Europas. Was wir wegschmeißen, wird in Tiflis verbaut, umfunktioniert und benutzt. Schwerpunkt seiner Beobachtungen in seiner Kunst sind Fallhöhen in Lebensräumen. Seine Arbeiten sind impulsiv und lebendig, jedoch nicht nur auf positive Weise.



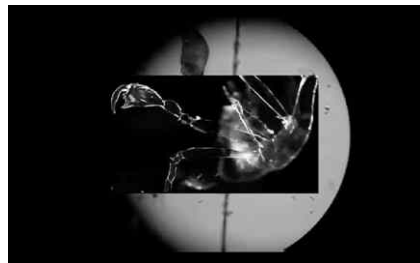
Vanessa Farfán
geb. 1994 in Berlin

studiert im dritten Semester an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee den Master Raumstrategie. Das Thema ihres Kunstwerkes ist „Algorithmen im urbanen Raum“. Städten, bei denen die Wahrnehmung eines Zentrums nicht genau bestimmt ist, nähert sie sich mit Codierungen und Algorithmen künstlerisch. Die Verortung des Zentrums bzw. der Zentren in diesen drei Städten sind das Ergebnis aus Interviews der Einwohnenden, die auf menschlicher und mathematischer Weise interpretierbar sind.



Madelen Isa Lindgren
geb. 1990 in Fredrikstad, Norwegen

studiert im vierten Semester an der Kunsthochschule Oslo in Norwegen und absolviert derzeit ihr Auslandssemester an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Die menschliche Evolution möchte sie mit visueller Kommunikation vermitteln. Dabei will sie nicht nur das physische Verhalten, sondern auch den Aufbau sozialer Strukturen thematisieren. Ihr Video „Retrospektive“ ist eine Collage aus verschiedenen Aspekten der Natur kombiniert mit unserem paradoxen Ansatz für das Universum.



Flavia Stagi,
geb. 1994 in Florenz, Italien

studiert im vierten Semester an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Malerei. Bei ihren großformatigen Arbeiten liegt das Interesse in der Steigerung des Ausdrucks durch die Umrisslinie der Figur. Die Formfindung findet durch die Erzeugung von Liniennetzen und Texturen auf der Leinwand statt, aus der sie Formen heraus modelliert. Sie arbeitet mit Acryl und Öl auf Leinwand.



museum FLUXUS+

museum FLUXUS+

Günay Shamsiyeva
geb. 1986 in Baku, Aserbaidshan

studiert seit 2015 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Bildhauerei. In ihren aktuellen Werken treffen die Bereiche Malerei und Bildhauerei auf moderne Technologien und Materialien. In diesem Zusammenhang hat sie die optische Täuschung, Licht und Farblösung studiert und mit verschiedenen Faktoren experimentiert. Sie interessiert sich dafür die Grenze zwischen natürlicher und künstlicher Beschaffenheit kennenzulernen und auszuloten.

Um eine Arbeit von Günay Shamsiyeva zu sehen, falten Sie den Flyer bitte komplett auseinander und wenden ihn.

Abbildungen Innenseite

Links oben: Daniel Ewinger, „Luft“, 2016
Öl und Lack auf Leinwand, 75x90 cm

Links unten: Maria Naidyonova, „Torso 2“, 2017
Öl auf Leinwand, 155x93 cm

Mitte oben: Rene Brodrecht, „rain“, 2016
Aquarell, Marker, Kugelschreiber, Bleistift, 49x59 cm

Mitte unten: Vanessa Farfán, „Zeichnung Codierung Berlin“
Zeichnungen auf Papier und Graphitpulver auf dem Boden
57x285x40 cm, 2016/17, Fotografie von Laura Soria

Rechts oben: Magdalena Isa Lindgren, Videoausschnitt aus dem Video „Retrospektive“, 2016, Filmlänge 9,20 min

Rechts unten: Flavia Stagi, „Opaco“, 2017
Acryl, Öl auf Leinwand, 140x200 cm

museumFLUXUS+studis ist ein Projekt, welches seit 2010 vorsieht, Studierenden der Universitäten in Berlin und Brandenburg die Möglichkeit einer öffentlichen Vorstellung ihrer eigenen Werke und Arbeiten zu geben und die Vielfalt und Qualität ihrer künstlerischen Ausbildung einem breiten Publikum zu präsentieren. Vom 18. Mai bis zum 18. Juni 2017 werden Daniel Ewinger, Flavia Stagi, Günay Shamsiyeva, Madelen Isa Lindgren, Maria Naidyonova, Rene Brodrecht und Vanessa Farfán ihre Arbeiten im museum FLUXUS+ präsentieren.

Die Ausstellung in der Schiffbauergasse 4f in Potsdam bietet den Kunschtchaffenden die Chance, sich der Öffentlichkeit außerhalb des universitären Betriebes zu präsentieren und sich zu profilieren. Es sollen beruflich relevante Erfahrungen im Ausstellungsbetrieb und im Umgang mit Kritik der Ausstellungsbesucher und der Presse ermöglicht werden.

Die Gemeinschaftsausstellung wird auch dieses Jahr wieder kostenfrei mittwochs bis sonntags von 13:00 bis 18:00 Uhr zu sehen sein.

Ausstellung vom 18. Mai bis 18. Juni 2017
Vernissage am 18. Mai 2017 - 19:00 Uhr

museum FLUXUS+ gemeinnützige GmbH
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam
Fon: 0331/601089-0 Fax: -10
info@fluxus-plus.de
www.fluxus-plus.de

Aktion **KulturAllianzen**
Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung

studis 2017

Daniel Ewinger
Flavia Stagi
Günay Shamsiyeva
Madelen Isa Lindgren
Maria Naidyonova
Rene Brodrecht
Vanessa Farfán





Abb. Günay Shamsiyeva, „The Two Faces“, Assemblage mit Öl und Acryl auf Leinwand und Holz, 40x60 cm, 2015